

A b s c h r i f t .

Ortsbauernschaft Assling

Kreisbauernschaft Lienz.

An die

Agrarbezirksbehörde

V i l l a c h .

Die vermögensrechtliche Auseinandersetzung der Gemeinde Assling mit dem ehemals eingemeindeten Fraktionen und nun herausgelösten Agrargemeinschaften ist nun endgiltig abgeschlossen.

Nach Anrechnung der von der Gemeinde Assling bestrittenen Auslagen für die einzelnen Agrargemeinschaften während der Dauer der Verwaltung des Agrargemeinschaftsvermögens durch die Gemeinde, wie Güterwegbauten, Wildbachverbauung, Instandhaltung der Gemeindewege Brückenbauten usw. empfangen die Nachbarschaften neben den rückgeführten Wäldern und sonstigen Grundeigentum nachfolgende Ausgleichsbeträge:

Nachbarschaft Penzendorf	RM	7.069.55
Nachbarschaft Oberassling	RM	5.291.73
Nachbarschaft Unterassling	RM	21.728.92
Nachbarschaft Kosten-Burg-Vergein	RM	33.942.48
Nachbarschaft Dörfl	RM	4.358.05
Nachbarschaft Thal	RM	2.981.54
	zus.	RM 75.372.27

Dieser Gebärungsüberschuss ergab sich in der Zeit vom November 1938 bis 31. März 1941. Jene Gelder die die Gemeinde nach 31. März 1941 aus dem Agrargemeinschaftsbesitz noch vereinnahmt hat, wurden so wie sie eingezogen sind zurückersetzt.

Dass die Gemeinde Assling durch die Auseinandersetzung und Rückführung der Nachbarschaftsvermögen nicht wirtschaftsunfähig wurde, beweist wohl am besten der Umstand, dass der Gemeinde nach Liquidierung der Nachbarschaftsvermögen ein allerdings zweckgebundener Rücklagebestand von mehr als 40.000.-RM verbleiben.

Heil Hitler !

Ortsbauernschaft Assling,

Der Ortsbauernführer

e.h.

An den

Herrn Landrat

in L i e n z ,

zur Kenntnisnahme übermittelt.

e.h.

Agrarbezirksbehörde Lienz  
Zahl. 344/44/Vi  
Gemeinde Assling.

Wird dem  
Reichsstatthalter Abt. IV b,  
in Klagenfurt,

zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Gebarungüberschuss, der sich bei den 6 Nachbarnschaften der Gemeinde Assling in kaum 3 Jahren trotz der bedeutenden Auslagen für Güterwegbauten Wildbachverbauung usw. aus den Ertragnissen der Gemeinschaftsgebiete auf über 75.000 RM belief, zeigt von welcher wirtschaftlichen Bedeutung die Erhaltung der Gemeinschaftsgebiete als Agrargemeinschaftsbesitzungen für die ehem. Fraktionisten ist.

Agrarbezirksbehörde Lienz  
am 1. Juli 1944

I.A.

Unterschrift unleserlich.

Betr.: Gemeinde Assling,  
Hauptteilungsverfahren,  
neu entstandene Agrar-  
gemeinschaften. Gebarungs-  
überschuss.

eing.	AUG. 1944	Ref. 11/8
Zahl	1884	
Bearbeiter		
	7	2-1
		2300/50

I.

Wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

II.

/Auf Abschrift des E.St./

Dem  
Herrn Regierungspräsidenten Wolsegger im H a u s e  
mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Der vorstehende Bericht zeigt, dass die aus den ehemaligen Fraktionen gebildeten Agrargemeinschaften sich für die Teilgenossen nicht nur in wirtschaftlicher sondern auch in finanzieller Hinsicht als sehr vorteilhaft auswirken.

Rst., am 26. Juli 1944.  
gez. Dr. Stotter.

Betr.: Ueberprüfung agrargemeinschaftlicher  
Grundstücke im Landkreis Lienz; hier:  
Gemeindegliedervermögen St. Johann im  
Walde, Hauptteilung.

Einlegen.

Rst., am 8. August 1944.

VZ. 1036/IVb-44

NZ. 447/IVb-45

*[Handwritten signature]*